Radfreunde Göge, Jahresausfahrt von 6. – 17.06.2025
Mit dem Rad von Hohentengen zum Atlantik

Als Ziel für die Jahresausfahrt 2025 wurde von den Radfreunden ein Radtour an den Atlantik ausgewählt. Der Atlantik zieht sich von nördlichen zum südlichen Polarkreis. Wenn wir vom Atlantik reden, meinen wir ehrlicherweise den Nordatlantik. Der Atlantik liegt etwa 630 Kilometer in nördlicher Richtung und etwa 875 Kilometer in westlicher Richtung. Um an den Atlantik zu gelangen, kann in nördlicher Richtung dem Rhein entlang geradelt werden. In westlicher Richtung ist landschaftlich der Weg entlang der Doubs und der Loire besonders zu empfehlen. In Frankreich ist ein weit verzweigtes, befahrbares Kanalsystem vorhanden. In den früheren Jahren, als Frachtschiffe auf den Wasserwegen unterwegs waren, wurden dies meist von Pferden gezogen. Das Treideln von Schiffen auf Kanälen ist eine historische Transportmethode. Hierbei ziehen in der Regel Pferde die Schiffe über Wasserstraßen. Diese Methode wurde an den Kanälen betrieben. Viele dieser Treidelwege sind heute als Radwege ausgebaut. Bei der Planung wurden viele dieser Treidelweg dieser zugrunde gelegt. Ist dies der Fall sind starke Steigungen und starke Gefälle in der Regel nicht vorhanden. In der westlichen Richtung bietet sich, für die Planung der Strecke, der EuroVelo 6 an. Der EuroVelo 6, abgekürzt EV6, verläuft von West nach Ost und verbindet den Atlantik mit dem Schwarzen Meer. Der ausgeschilderte europäische Radweg hat eine Länge von 4.400 bis 4.700 km, je nach Planung. Der EuroVelo 6 folgt überwiegend großen europäischen Flüssen, der Loire, der Saône, der Doubs, dem Rhein und der Donau. Bis auf die Donau, ist die Planung so ausgelegt, dass entlang der Flüsse oder der Kanälen geradelt werden kann. Im Gegensatz der offiziellen Ausschilderung, von West nach Ost, vom Atlantik an das Schwarze Meer, radelten wir in entgegengesetzter Richtung. Wir folgten dem Sonnenuntergang in westlicher Richtung mit dem Atlantik als Ziel. Unser Ziel sollten wir, entsprechend der Planung, nach 1.283 Kilometer erreichen.

Arbeiten im Vorfeld:
Bei verschiedenen Besprechungen wurde der Ablauf festgelegt. Die erste Planung sah vor, von Hohentengen mit dem Zug an den Atlantik zu fahren und danach mit dem Rad zurückzuradeln. Bei der Planung sind die Teilnehmer dann von der ursprünglichen Richtung abgekommen. Für die Richtung von Ost nach West spricht natürlich, dass die Tour von Hohentengen, mit einer Höhenlage knapp unter 600 m ü. NN, hinunter zum Atlantik führt. Bei der weiteren Planung konnte dann erreicht werden, dass die Radler in Nantes mit einem kleineren Transporter abgeholt werden. An dieser Stelle sei dem Fahrer ein herzliches Dankeschön gesagt. Somit stand der grobe Rahmen der Jahresausfahrt fest. Der nächste Schritt war danach die Planung der einzelnen Tagesetappen.

Planung der Tagesetappen:
Die Tagesetappen sollten nicht zu umfangreich sein. Ein gesundes Maß an Streckenlänge mit entsprechenden Höhenmeter sollten die einzelnen Tagesetappe beinhalten. Für die Festlegung der Tagesziele erfolgte in Abstimmung mit den Übernachtungsmöglichkeiten. Bei der Planung konnte davon ausgegangen werden, dass entlang des EV 6 radfahrfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sein werden. Die Übernachtungen wurden im Vorfeld gebucht. Kleinere Korrekturen mussten nach den Buchungen noch vorgenommen werden. Die Vorbuchung hat den Vorteil, dass am späten Nachmittag keine Übernachtungen gesucht werden musste. Der Nachteil ist hierbei, dass auch bei einem „Zwischenfall“ das Tagesziel erreicht werden musste. Ein bisschen Druck kann auch von Vorteil sein! Die einzelnen Tagesetappen der Tour wurde als GPX-Datei den Radlern zur Verfügung gestellt. Der Start der Jahresausfahrt wurde auf den 6. Juni festgelegt. Bei zehn Tagesabschnitte und einem weiteren Tag als Puffer konnte die Rückfahrt dann am 17.Juni erfolgen.

Die geplanten Tagesetappen:

Datum:	von:	nach:	Kilometer:	Höhenmeter:
06.06.2025	Hohentengen	Laufenburg	135,20 km	1.210 Hm
07.06.2025	Laufenburg	Rang	141,60 km	1.020 Hm
08.06.2025	Rang	Saint-Usage	142,00 km	205 Hm

09.06.2025	Saint-Usage	Paray-le-Monial	154,20 km	342 Hm
10.06.2025	Paray-le-Monial	La-Charite-sur-Loire	142,80 km	270 Hm
11.06.2025	La-Charite-sur-Loire	Orléans	139,50 km	216 Hm
12.06.2025	Orléans	Tours	127,70 km	201 Hm
13.06.2025	Tours -	Angers	127,50 km	256 Hm
14.06.2025	Angers	Nantes	107,50 km	395 Hm
15.06.2025	Nantes – Atlantik - Nantes		130,70 km	177 Hm

Die eigentliche Startvorbereitung wurde von jedem individuell gestaltet. Das Rad musste durchgecheckt werden und notwendige Ersatz- und Verschleißteile mussten mit dem üblichen Gepäck eingepackt werden. Wichtig hierbei sind die passenden Ersatzmäntel und Ersatzschläuche. Bei größeren Pannen und/oder größeren Defekten war klar, dass hier eine Fachwerkstatt aufgesucht werden muss. Was und wieviel an persönliche Ausrüstung jeder mitnimmt, muss natürlich jeder für sich selbst entscheiden. Hier Stand im Vordergrund, dass nur das Notwendigste mitzunehmen ist, um Gewicht zu sparen. Auch gehört zur Vorbereitung dazu, dass die notwendigen Daten auf dem Navi gespeichert sind. Zur Sicherheit war noch eine Karte im Gepäck!

Nachbetrachtung:
Nach zehn Tagen wurde das Ziel, der Atlantik, erreicht. Im Nachgang kann gesagt werden, dass die geplanten Kilometer von 1.348,7 um 42,64 km übertroffen wurden. Am Ende betrug die Strecke der Jahresausfahrt 1.391,34 km. Bis auf den zweiten Tag war das Wetter immer radfahrfreundlich. Die geradelte Streck ab dem zweiten Tag erfolgte in der Regel immer entlang von Flüssen oder Verbindungskanälen. Beeindruckend war die Fahrt durch den Tunnel unterhalb der Zitadelle von Besancon, der Fluvial de la Citadelle. Dies Erlebnis hatten wir am dritten Tag. Tags darauf folgte die Kanalbrücke „Pont de Chagny“ bei Chagny. Ein besonderes Bauwerk ist der Canal de Digoin. Hier überquert der Canal du Centre über eine 243 m lange Brücke die Loire. Die Brücke über die Loire, meist steinerne Bogenbrücken, sind ebenfalls immer wieder ein Hingucker. Die Kanalbrücke Briare überquert bei Briare die um 9 m tiefer liegende Loire. Der Loire-Seitenkanal wurde 1647 in Betrieb genommen und Brücke war lange Zeit die längste aus Metall errichtete Kanalbrücke der Welt. Das Bauwerk hat eine Gesamtlänge von 662,69 m. Neben den vielen Loire-Schlösser konnten immer wieder auch die Kathedralen in den größeren Städten bestaunt werden.

Hier die aktuellen Daten in Zusammenfassung:

Datum:	**von:**	**nach:**	**Kilometer:**	**Fahrzeit:**	**Ø**
06.06.2025	Hohentengen	Laufenburg	144,06 km	6:37:16	21,7 km/h
07.06.2025	Laufenburg	Rang	150,24 km	7:17:06	20,5 km/h
08.06.2025	Rang	Saint-Usage	142,89 km	6:06:47	23,2 km/h
09.06.2025	Saint-Usage	Paray-le-Monial	156,31 km	6:22:59	24,4 km/h
10.06.2025	Paray-le-Monial	La-Charite-sur-Loire	150,10 km	6:07:18	24,4 km/h
11.06.2025	La-Charite-sur-Loire	Orléans	147,53 km	5:43:13	25,7 km/h
12.06.2025	Orléans	Tours	131,57 km	5:42:02	23,0 km/h
13.06.2025	Tours	Angers	130,10 km	5:19:45	24,3 km/h
14.06.2025	Angers	Nantes	109,89 km	5:01:24	21,8 km/h
15.06.2025	Nantes - Saint-Nazaire-Brücke – Nantes		128,65 km	5:27:15	23,5 km/h

Bei einer Planung werden schon im Vorfeld Erwartungen geweckt. Schön, wenn diese Erwartungen sich erfüllen oder auch übertroffen werden. Auch die Radreise mit Gepäck war für jeden teilweise eine Herausforderung, die mit der Überlegung begann, was muss unbedingt mitgenommen werden. Jedes Kilogramm, egal ob benötigt oder nicht, musste ja transportiert werden. Am Ende hat also jeder seine Erfahrung gesammelt. Diese sind nützlich, sollte wieder einmal solch eine Ausfahrt über mehrere Tage gemacht werden. Als besonders vorteilhaft ist natürlich, wenn die Übernachtungen im Vorfeld gebucht werden. Meine Meinung zur Fahrt an den Atlantik, sie war einfach wunderschön!